

# Leinwände und Technik aus der Region für Kinos in der ganzen Welt

**Die Cinerent AG mit Hauptsitz in Niederglatt und Büros in Rümlang vermietet Leinwände und Technik für Open-Air-Kinos in die ganze Welt. In der Schweiz gehören der Firma die Kinos Zürich, Basel und Genf. Zurzeit ist Saison mit 250 zusätzlichen Helfern.**

BETTINA STICHER

**NIEDERGLATT/RÜMLANG.** Seit Anfang August zeigen grosse Leinwände an schönen Orten im Freien wieder grosse Emotionen und bewegende Momente. Es ist die Zeit der Open-Air-Kinos. Entsprechend sind die Mitarbeiter der Firma Cinerent AG voll im Einsatz. «Wir sind, mit Schichtbetrieb, 24 Stunden am Tag erreichbar», sagt der Marketingverantwortliche Stephan Pfäffli in seinem Büro an der Südstrasse in Niederglatt. Seit Anfang Jahr befinden sich hier alle Büros und das Lager für Leinwand und Technik im Zusammenhang mit der Organisation der Kinos. An der Ifangstrasse 111 in Rümlang unterhält das Unternehmen Büros.

Die Räume und das Lager in Niederglatt sind fast leer. Die zwölf Festangestellten seien meistens unterwegs, um mit anzupacken. Die Technik und die Leinwände sind an den verschiedenen Standorten aufgebaut. «Zurzeit brauchen wir alle Hände», so Pfäffli. Zusätzlich beschäftigt man in der Hauptsaison 250 angestellte Helfer. Diese seien zum Teil schon seit Jahren mit dabei. Wie man vielleicht vermuten könnte, handelt es sich gemäss Pfäffli dabei nicht nur um ganz junge Leute. «Einzelne sind schon über 50 Jahre alt. Und die Arbeit macht ihnen Spass», so der Marketingverantwortliche.



Open-Air-Erlebnis vor schöner Kulisse und mit Grossleinwand am Allianz-Cinema im Zürichhorn am See. Foto: zvg

Die Cinerent AG ist seit 1989 die Eigentümerin und Veranstalterin der grössten Open-Air-Kinos der Schweiz in Zürich, Basel und Genf. «Gestartet wurde in Zürich damals, im ehemaligen Kino am See, noch mit Sitzplätzen auf der Wiese», erzählt Pfäffli. In Genf arbeite man mit einer Partnerfirma zusammen. Andere Open-Air-Kinos in der Schweiz seien in der Vergangenheit ebenfalls von Cinerent organisiert worden. «Inzwischen sind diese aber zum Teil selbstständig.» Über mehrere Jahre hinweg

trägt das Kino den Namen des jeweiligen Hauptsponsors. Seit 2016 haben diejenigen in Zürich und Basel den Namen Allianz Cinema.

## Dieses Jahr Thema «Feel Good»

Die Filme, die in Zürich und Basel laufen, werden ebenfalls in den Räumen der Cinerent ausgewählt. Jedes Jahr gebe es dafür ein Thema, sagt Pfäffli. Dieses Jahr heisst es «Feel Good». «Um die Leute in der schwierigen Zeit aufzuheitern, damit sie sich auch wieder

freuen und sich gut fühlen können.» Mit dabei sind mit «Dream Horse», «In 80 Tagen um die Welt» und «The Ice Road» sowie «Hitman's Wife's Bodyguard», welcher an der «Swiss Milk Surprise Night» im Programm angekündigt wurde. Bis auf wenige Filme ist das Programm in Zürich und Basel das gleiche. In Zürich sind es laut Pfäffli etwas mehr, weil es hier mehr Spieltage gibt. Cinerent wurde 1978 als Filmgeräteverleih von Fotograf und Kameramann Peter Hürliemann gegründet, der noch

heute CEO des Unternehmens ist. Mit einer Fläche von bis zu 393,35 Quadratmetern verfügt Cinerent heute über die weltweit grössten mobilen und hydraulisch aufrichtbaren Open-Air-Kinoleinwände. Diese wurden ab 1993 von der Firma selbst entwickelt. Cinerent vermietet die Leinwände mit der gesamten Kinotechnik in die ganze Welt. Auch hier arbeitet das Unternehmen aus dem Unterland mit Partnerfirmen zusammen. So regelmässig in Sydney (Australien), der Insel Okinawa (Japan), Rio de Janeiro (Brasilien) oder Düsseldorf (Deutschland). Auch in vielen anderen Städten waren die Leinwände von Cinerent schon im Einsatz.

## Autokino vergangenes Jahr

Vergangenes Jahr, als wegen der Corona-Beschränkungen Kinobesuche nicht möglich waren, schaffte das Unternehmen gemeinsam mit weiteren Partnern die schweizweite Autokino-Reihe «Allianz Drive-in Cinema» als sicherheitskonforme Alternative zum Open-Air-Kino und hielt somit an einem Filmerelebnis unter freiem Sternenhimmel fest. Cinerent war für die Umsetzung von Allianz Drive-in Cinema an den vier Standorten Basel, Bern, Zürich und Zug verantwortlich, welche ab Ende Juni und Anfang Juli jeweils sechs Wochen stattfanden.

Auch in andere Projekte investiert Cinerent. So zum Beispiel in die Förderung junger Talente. Weiter unterhält das Unternehmen ein Filmarchiv. Zum Thema Projekte steht auf der Website des Unternehmens: «Cinerent ist nicht einfach nur Organisatorin, sondern auch Veranstalterin und konzipiert, plant und setzt unterschiedliche Grossprojekte um.»

Weitere Infos: [www.cinerent.com](http://www.cinerent.com).

## Schulhaus trotz Stolpersteinen auf Kurs

**Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum eigenen Schulhaus der Sek Rümlang-Oberglatt ist genommen: Letzte Woche wurde auf der Baustelle des Schulhauses Chliriet in Oberglatt bei sonniger Hitze Aufrichte gefeiert.**

BETTINA STICHER

**RÜMLANG/OBERGLATT.** Sieben Jahre lang habe man politisch daran gearbeitet. «Und nun ist es bald soweit», sagte Schulpflegepräsident Ulrich Haab am Aufrichtefest für das neue Schulhaus Chliriet der Sek Rümlang-Oberglatt vom vergangenen Freitagabend. Hier werden ab dem Schuljahr 2022/23 Jugendliche der beiden Schulkreisgemeinden den Oberstufenunterricht besuchen. Noch steht das Haus aber im Rohbau, die Arbeiten sind in vollem Gang. Haab weiter: «Es ist das erste Mal in unserer 150-jährigen Geschichte, dass wir ein eigenes Schulhaus bauen». Und nicht nur die aufwendige politische Vorarbeit hat den Beteiligten einiges an Leistungen abgefordert. Es gab noch weitere Stolpersteine.

## Auf Kurs trotz Corona und Sturm

So fiel die Bauzeit mitten in die Coronapandemie, welche die Arbeit erschwerte. Und dennoch, trotz Corona und auch dem Sturm von Mitte Juli, der über Rümlang besonders heftig wütete, sei man auf Kurs. «Heute in einem Jahr sind wir soweit, dass die Schüler und Schülerinnen hier unterrichtet werden



Schulpflegepräsident Ulrich Haab befestigt das Aufrichte-Bäumli. Fotos: sti



Viel Holz und Farben sollen für eine gute Lernatmosphäre sorgen.

können», so Ulrich Haab. Und da wohl keine Baustelle auf der Welt ohne Geschichten und Begegnungen ist, konnte er eine davon zum Besten geben, die er auf der Chliriet-Baustelle selbst erlebt hat. Bei einer Begehung sei er von einem Arbeiter darauf angesprochen worden, was er hier zu suchen habe. «Ich schaue meine Baustelle an», habe er geantwortet. «Was, deine Baustelle!» «Ich bin der Präsident der Baukommission.» «Ja, dann ist gut», gab er den Verlauf der Unterhaltung wieder.

Architektin Andrea Grolimund vom ausführenden Architekturbüro sprach unter anderem von den Farben im Schulhaus, die in den Klassenzimmern eine gute Lernatmosphäre schaffen sollen. Im Anschluss an die kurzen Ansprachen begab sich der Schulpflegepräsident aufs Dach und befestigte das Aufrichtebäumli. Danach wurde gefeiert.

## Schon einige Meilensteine geschafft

Der Schulhausbau hat schon einige Meilensteine geschafft. Im Herbst 2018 wurde der Projektkredit genehmigt. In einem Projektwettbewerb wurde 2018 das Projekt «Kazimir» von BS+EMI Architektenpartner AG aus Zürich gewählt. Im November 2019 sagten die Stimmberechtigten von Rümlang und Oberglatt deutlich Ja zum Baukredit von 17,4 Millionen Franken. Anfang September 2020 wurde der Spatenstich für das neue Schulhaus Chliriet durchgeführt. Anfang Februar 2021 fand die Grundsteinlegung statt.

Mehr zum Projekt und über den Baufortschritt inklusive Webcam: [www.chliriet.ch](http://www.chliriet.ch).

## ZVV Freizeitspass

**UNTERLAND.** Alle Personen über 60 Jahre können sich im Herbst auf ein attraktives ÖV- und Freizeitangebot freuen. Unter dem Motto «Endlich frei» bietet der ZVV-ActionPass einen Monat lang freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im ganzen ZVV-Gebiet sowie Gratiseintritte und Vergünstigungen für vielfältige Freizeitaktivitäten. Der ZVV-ActionPass ist von September bis November erhältlich. (e)

## Flughafenorchester

**FLUGHAFEN.** Am Donnerstag, 26. August, ab 19 Uhr, spielt das Zurich Airport Orchestra auf dem Stadtplatz in Kloten im Rahmen von «Bühne frei – Musik und Kultur auf dem Stadtplatz». Das Orchester will die Feierabendstimmung beleben. Der Anlass findet nur bei gutem Wetter statt. Das Konzert dauert etwa 1,5 Stunden und der Eintritt ist frei. Es gibt keine nummerierten Plätze. (red)

## Bilderbuchkino

**RÜMLANG.** Am Mittwoch, 1. September, findet in der Gemeindebibliothek Rümlang an der Oberdorfstrasse 5 von 15 bis 15.45 Uhr die Veranstaltung «Kamishibai oder Bilderbuchkino» statt. Die Bibliothekarinnen erzählen Geschichten aus dem Koffer und auf der Leinwand. Für Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 2. Klasse. Mehr Infos gibt es unter [www.bibliothek-ruemlang.ch](http://www.bibliothek-ruemlang.ch). (red)